

Projekt Visualisieren V

Projektleitung: Naomi Wirth und Fabian Sude

Team: Manuel Ramirez, Milena Suter

Unsere Idee:

Wir erstellen eine Webseite (Onepage) in der eine Animation eingebunden ist, in der die fünf Themenschwerpunkte zur "Nachhaltigen Raumentwicklung" ersichtlich sind. Der User kann auf eines der Themen klicken. Daraufhin gelangt er zu einer Unterseite, in der dieses Thema mithilfe von Text und Grafiken erklärt wird.

Quelle: <https://www.are.admin.ch/are/de/home/raumentwicklung-und-raumplanung/programme-und-projekte/modellvorhaben-nachhaltige-raumentwicklung/modellvorhaben-nachhaltige-raumentwicklung-2014-2018.html>

Aufgaben:

Text für Webseite aufbereiten (Manuel)

Animation auf Landingpage mit Themenschwerpunkten (Naomi & Milena)

Webseite erstellen (Milena & Naomi)

Grafiken (Sude)

Inhaltlicher Aufbau:

1. Modellvorhaben erklären
2. Fünf Themenschwerpunkte zusammenfassen und erklären
3. Zu jedem Schwerpunkt ein Beispiel geben

Umsetzung der AR-Grafiken

Neben den Texten sollen in die Broschüre Grafiken eingebettet werden. Diese dienen als Trigger für die AR-App und lösen eine Animation aus, die zum jeweiligen Themenschwerpunkt passt.

Zusammenfassungen der Themenschwerpunkte:

Thema Nr. 1, Siedlungsentwicklung nach innen umsetzen: Sude

Thema Nr. 4, Wirtschaft in funktionalen Räumen fördern: Milena

Thema Nr. 5, Natürliche Ressourcen nachhaltig nutzen: Naomi

Siedlungsentwicklung nach Innen umsetzen

Um was geht es?

Siedlungsentwicklung nach innen ist ein Oberbegriff. Darunter wird eine konzentrierte Siedlungsentwicklung verstanden, die eine optimale und intensive Nutzung des bestehenden Siedlungsgebietes zum Ziel hat. Egal, ob Baulücken geschlossen werden, ein auffälliges Haus durch ein grösseres ersetzt oder eine nicht mehr verwendete Fabrik umgenutzt wird – all dies ist Siedlungsentwicklung nach innen. Auch wenn Anbauten, Aufstockungen oder Neubauten bestehende Bauten ergänzen oder sogar ganze Quartiere erneuert werden, wird von Innenentwicklung gesprochen.

Es wurden sieben Modellvorhaben unterstützt

Was war das Ziel?

Mit diesem Schwerpunktthema wollte der Bund mit innovativen Ansätzen neue Erkenntnisse zur konkreten Umsetzung einer qualitätsvollen Innenentwicklung gewinnen.

Konkret ging es um folgende Fragestellungen:

- Welche Erkenntnisse über eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung lassen sich aus den Modellvorhaben gewinnen?
- Was sind dabei die Erfolgsfaktoren und Stolpersteine?
- Wie lassen sich die gewonnenen Erkenntnisse in den Planungsalltag übertragen?

Die Erkenntnisse wurden aus telefonischen Interviews mit den Projektträgern und aus von den Modellvorhaben erarbeiteten Dokumenten gewonnen.

Die Erkenntnisse dienen in erster Linie an Behörden und Fachpersonen, die sich mit Innenentwicklungsprojekten befassen.

Der vorliegende Bericht will Inspiration und Anleitung bieten, um Projekte zur Siedlungsentwicklung nach innen zu verbessern und klug aufzugleisen.

Welche Erkenntnisse wurden gewonnen?

Qualitätsdiskussion ergänzt quantitative Vorgaben

Die Kantone legen in ihren Richtplänen quantitative Vorgaben zu Bauvorhaben fest. Damit ist zum Beispiel der Umfang möglicher Rückzonungen oder möglicher Einzonungen gemeint. Diese Vorgaben müssen mit einer Auseinandersetzung mit der Qualität der Räume ergänzt werden. Die Bevölkerung kann nur von den Vorteilen der Innenentwicklung überzeugt werden, wenn die lokal vorhandenen Qualitäten erhalten oder verbessert werden.

Gemeindeexekutiven müssen eine proaktive Führungsrolle übernehmen

Bei einem grossen Bauprojekt in einer Gemeinde übernimmt der Gemeinderat die Führungsrolle. Er muss zwischen der Bevölkerung, den Eigentümern und den Investoren vermitteln. Er muss deshalb wissen, was er will und weshalb. Es hilft enorm, wenn der Gemeinderat weiss, welchen Nutzen die Gemeinde aus der Innenentwicklung zieht, welche Gefahren es gibt und auf welche Gebiete und Areale man seine Kräfte konzentrieren will.

Partizipation situationsgerecht und massgeschneidert einsetzen

Um die Akzeptanz des Vorhabens in der Bevölkerung zu fördern, ist es wichtig, dass sie miteinbezogen wird. Dies könnte mittels Informationsveranstaltungen, Workshops, Diskussionsrunden oder Konsultativabstimmungen geschehen. Dies soll massgeschneidert und zielgerichtet geschehen. Dabei ist wichtig zu wissen, wer vom Vorhaben betroffen ist. Ist es eine Region, die Gemeinde oder ein konkretes Quartier beziehungsweise Areal?

Gemeinsame Sprache entwickeln

Fachleute, Behörden, Bevölkerung und Eigentümer haben eine unterschiedliche Vorstellung von Innenentwicklung und Ziele. Es ist deshalb wichtig, dass alle involvierten Personen vom selben sprechen und sich darüber bewusst sind. Wichtig ist auch eine angepasste Kommunikation. Fachleute sollen in Gesprächen mit der Bevölkerung beispielsweise einfach und verständlich sprechen, statt komplizierte Ausdrücke zu verwenden. In der Kommunikation sollte das Gewicht auch auf den konkreten Nutzen der Innenentwicklung gesetzt werden: Man sollte von «Kulturland vor Zersiedelung schützen» sprechen, statt von «Bauzonen reduzieren».

Interessen und Bedürfnisse der Beteiligten kennen

Innenentwicklung kann nur erfolgreich sein, wenn die Gemeinden die Absichten, Interessen und Bedürfnisse der Akteure (Bevölkerung, Eigentümer) kennen. Die Absichten der Eigentümer sind sehr unterschiedlich und können wirtschaftlich, persönlich oder emotional geprägt sein. Mögliche Lösungen sind partizipative Verfahren, sowie Befragungen und individuelle Gespräche mit den Beteiligten.

Wirtschaftliche Machbarkeit einbeziehen

Die Dichte der Innenentwicklung hat einen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit dieses Gebiets. Je höher die Gebäude auf einem bestimmten Gebiet sind, desto höher ist die Dichte und desto höher ist meistens die Rendite. Die Wirtschaftlichkeit wird grundsätzlich den Investoren überlassen. Wenn die Gemeinde weiss, ab welcher Dichte eine genügende Wirtschaftlichkeit gegeben ist, hat sie solidere Argumente, um auch städtebauliche Forderungen einzubringen. Damit ist unter anderem die Anzahl zulässiger Stockwerke, Grösse und Gestaltung der Freiräume gemeint.

Rolle der Regionen bei der Umsetzung der Innenentwicklung stärken

Die Gemeinden sind die zentralen Akteure der Innenentwicklung, weil sie den Lead übernehmen müssen. Neben den Kantonen sollten auch die regionalen Organisationen eine wichtige Unterstützungsfunktion übernehmen. Sie haben den Vorteil, dass sie genügend Nähe zu den lokalen Problemen und Akteuren haben und gleichzeitig eine überkommunale Gesamtsicht einnehmen können. Regionale Organisationen bieten eine Gesamtsicht auf die Siedlungsentwicklung nach Innen in ihrem Gebiet und können in den Gemeinden beispielsweise Impulse geben und Prozessen anstossen.

Was hilft bei der Umsetzung einer erfolgreichen Siedlungsentwicklung nach Innen?

- Die Gemeinde braucht ein konkretes Leitbild als Kompass für politische Entscheide. Damit schafft sie Transparenz über ihre Entwicklungsabsichten.
- Über eine aktive Bodenpolitik kann eine Gemeinde gezielt und direkt Einfluss auf die Entwicklung eines Areals oder Quartiers nehmen.
- Kantone und Regionen müssen stärker als bisher dort Impulse geben, wo Gemeinden nicht von sich aus tätig werden. Zudem sind insbesondere kleinere Gemeinden auf den fachlichen Support durch den Kanton oder die Regierung angewiesen.

- Auch der Bund muss eine aktivere Rolle übernehmen. Er soll dafür sorgen, dass die lokalen Politiker das gemeinsame Ziel der Innenentwicklung umsetzen. Dies kann der Bund mit einer Überwachung und der Vernetzung von Erfahrungen machen.
- Die Innenentwicklung betrifft die ansässige Bevölkerung direkt. Sie muss deshalb früh in mögliche Projekte eingebunden werden. So wird die Akzeptanz eines möglichen Projekts gesteigert.



Hex: #9e556d



Hex: #4e89a4



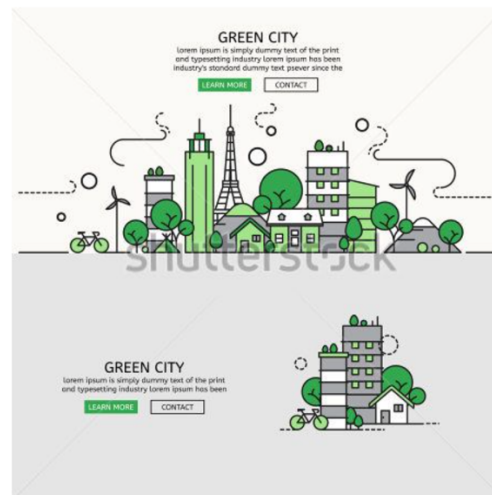
Hex: #68955e



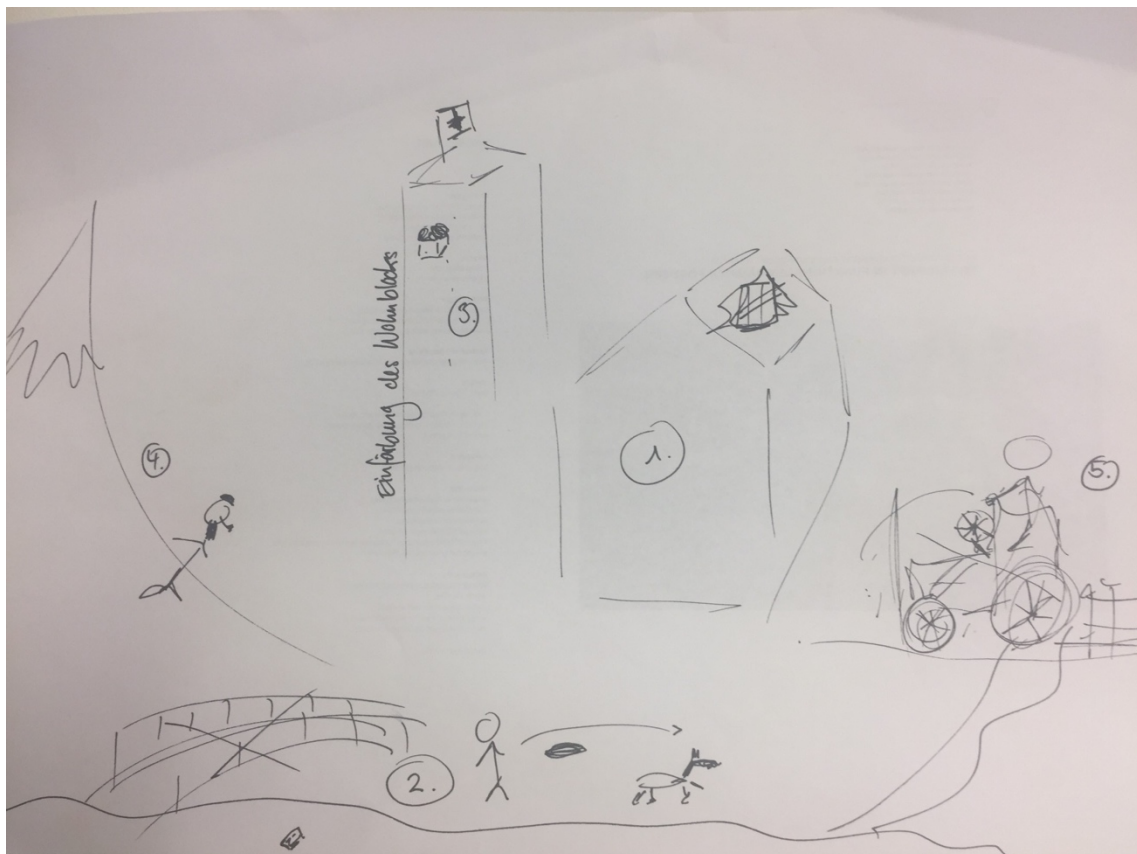
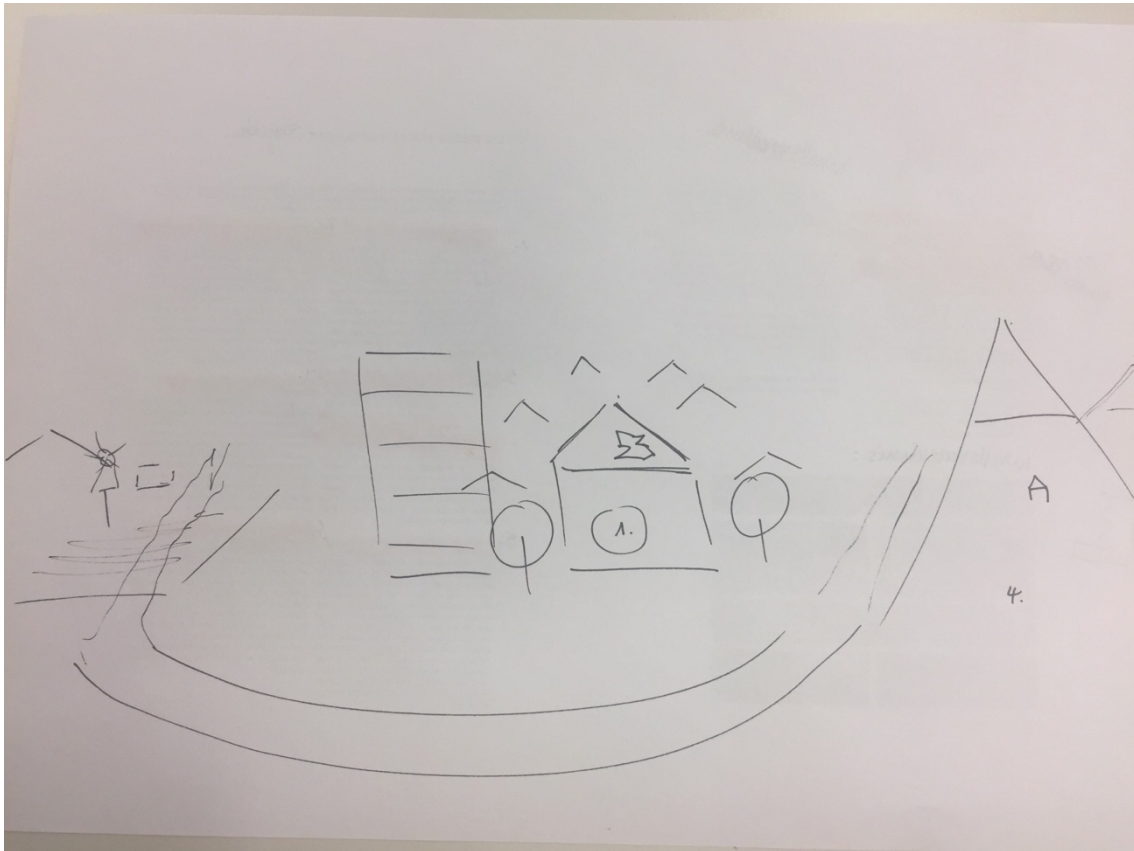
Hex: #daa63e

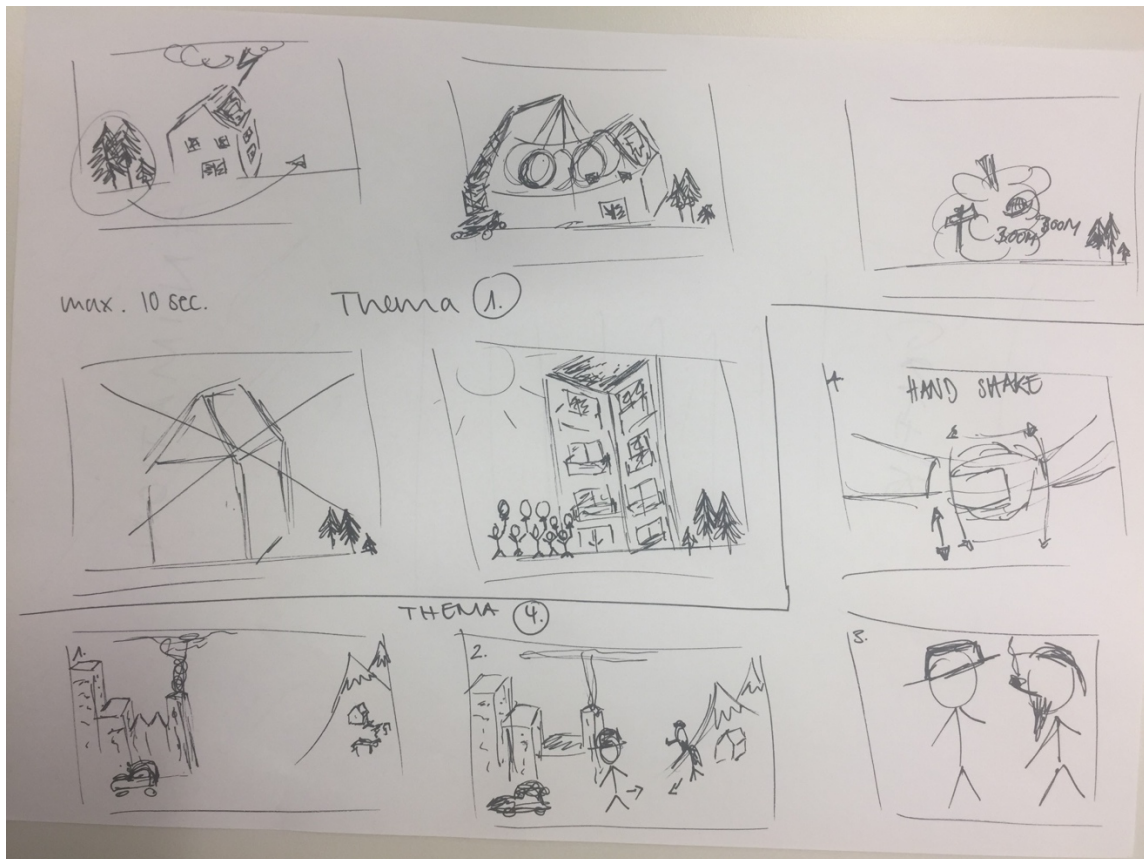
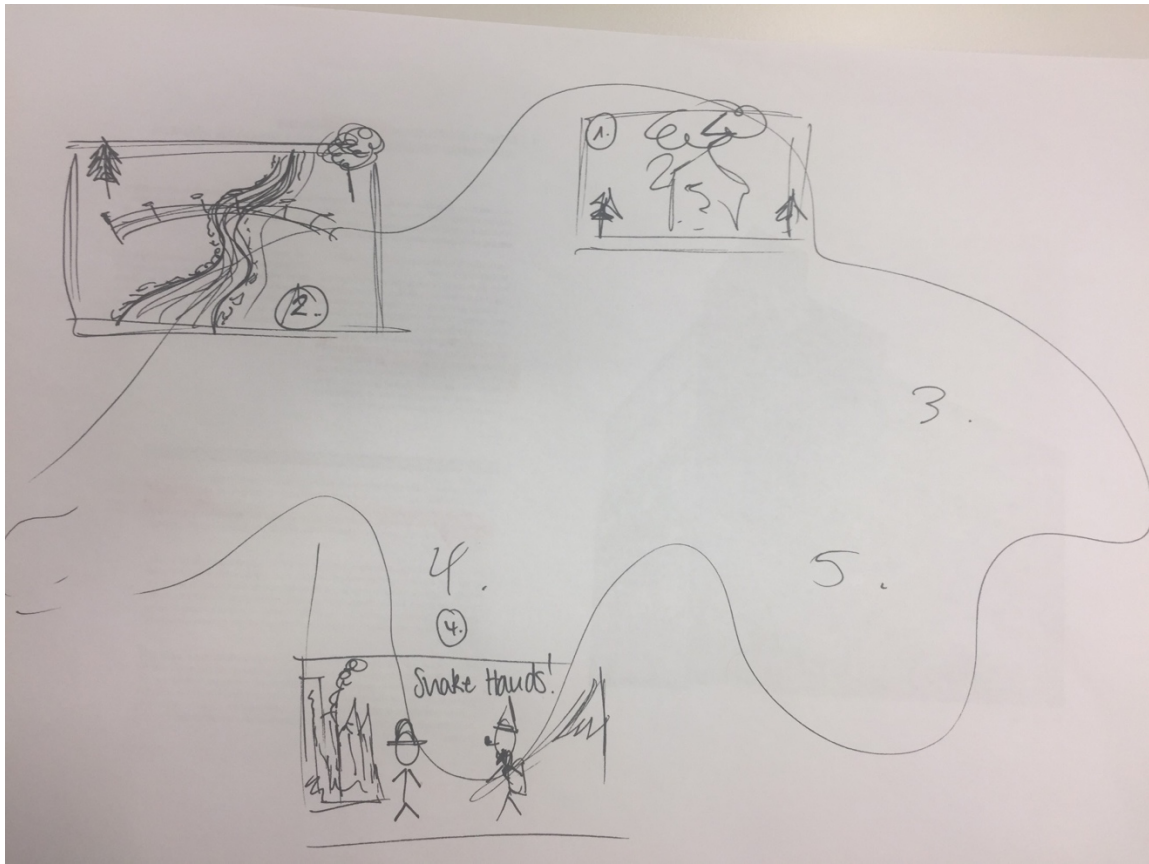


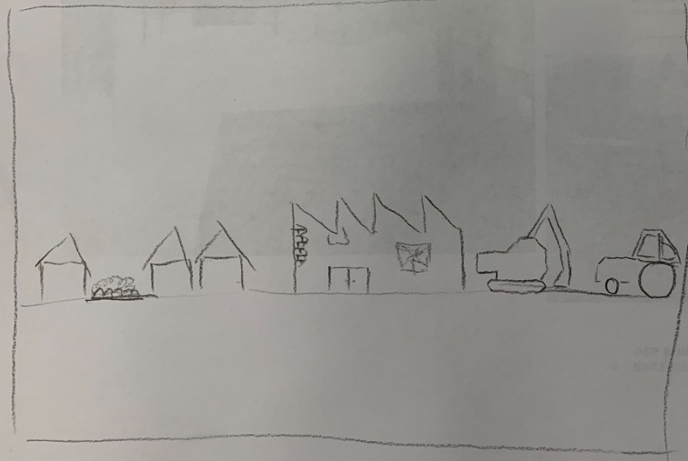
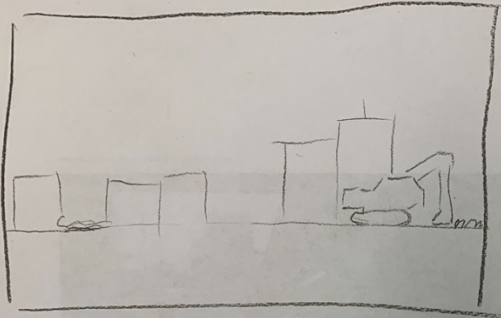
Hex: #cd3c39



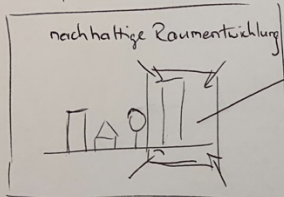
Skizzen Bilder



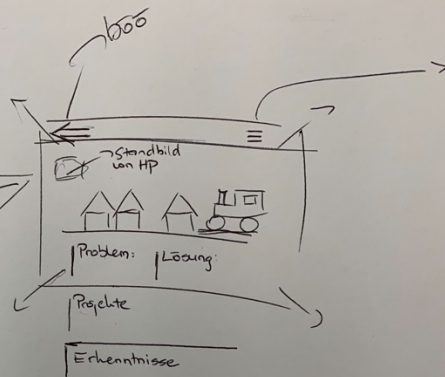
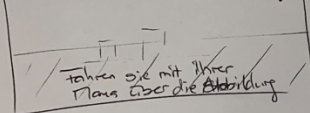




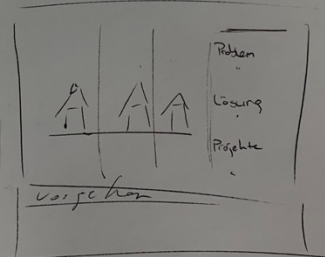
Hauptseite



nachhaltige Raumentwicklung



≡
Modellvorhaben
Projekte
Impressum



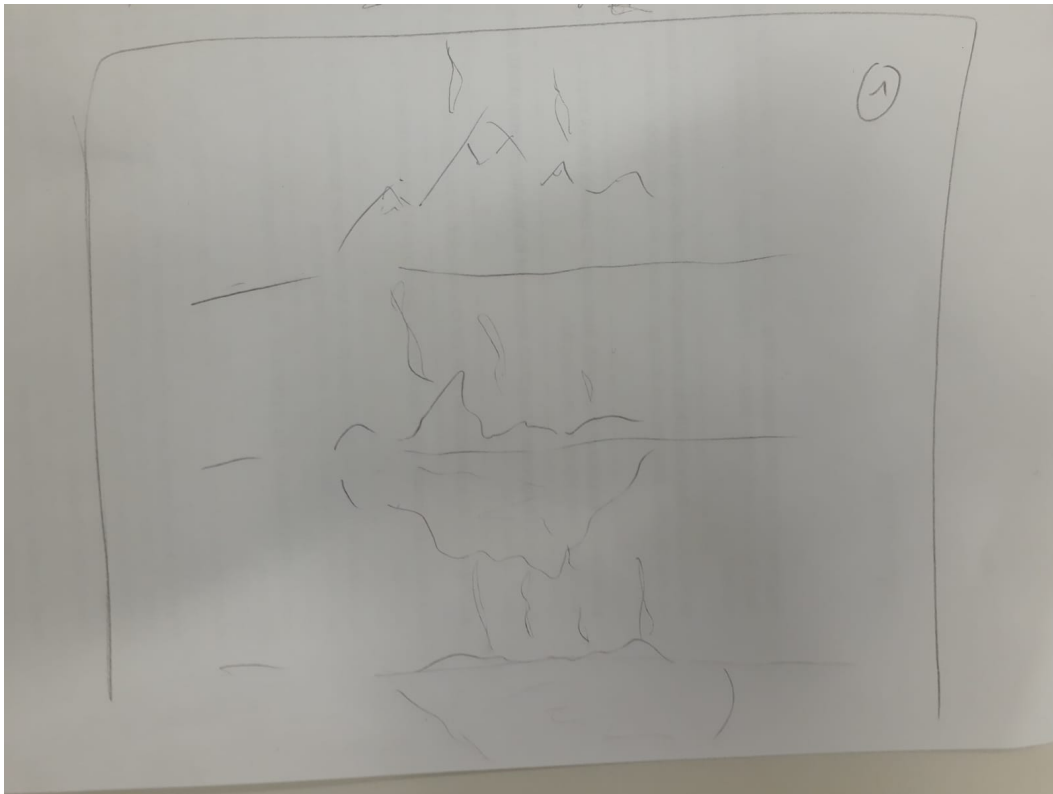
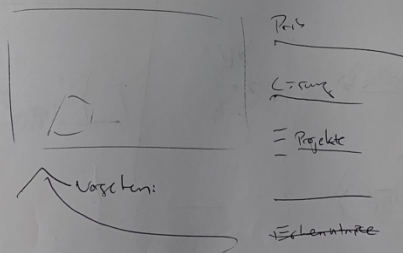
ausgegraut

Hauptseite

- Erklärung Modellvorhaben (Ausgangspunkt)
- Themenschwerpunkte
- Kernbotschaft

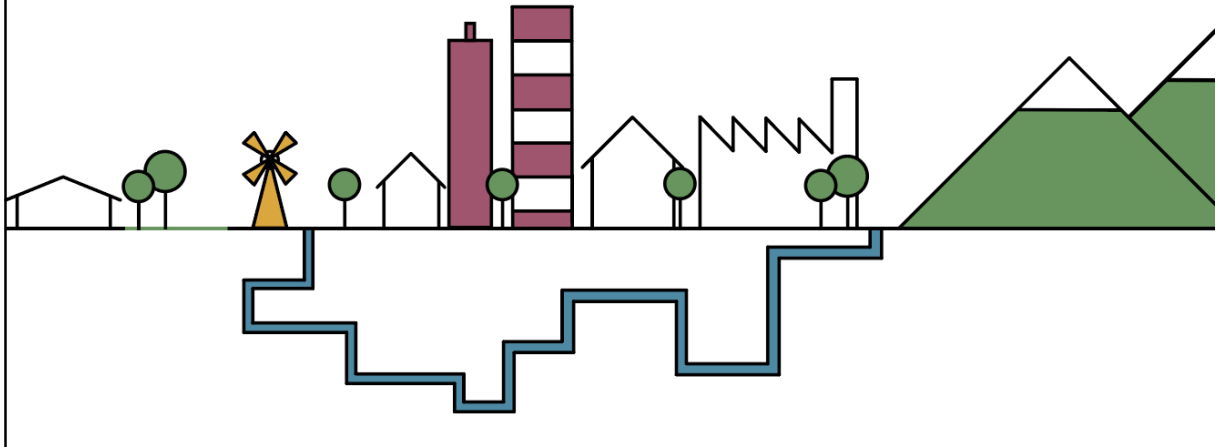
Unterseite (einzelne Themenschwerpunkte)

- Herausforderungen
 - Idealsituation
 - Projekte
 - Erkenntnisse
- } Spielweise Umsetzung
(Finde den Fehler)
- Fehler einbauen, die von den Projekten behoben werden
(rechte von Animation Projekte mit Links aufgeführt)



City Map

Modellvorhaben: nachhaltige Raumentwicklung



Modellvorhaben: nachhaltige Raumentwicklung



Siedlungsentwicklung

Problem

Baulücken und ungenutzte Siedlungsflächen

Lösung

effiziente Flächennutzung in Siedlungen

Problem

ungenutzte Industriehallen und Produktionsstätten

Lösung

Umnutzung als Wohnraum für Bevölkerung

Problem

Ausweitung des Wohnraumes auf Landwirtschaftsflächen

Lösung

effiziente Flächennutzung in Siedlungen





Moodboard

Moodboard Modellvorhaben - nachhaltige Raumentwicklung

Inspiration



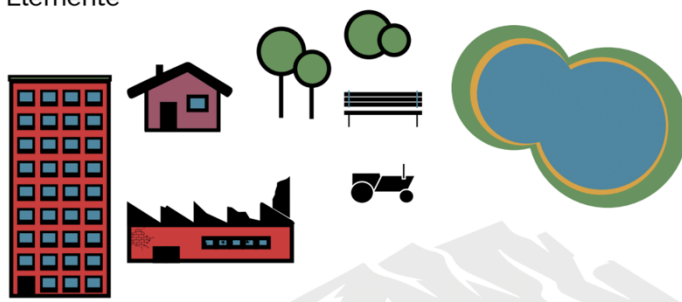
Typographie

Überschrift **Raleway Medium**
Fliesstext **Raleway Regular**

Farben



Elemente



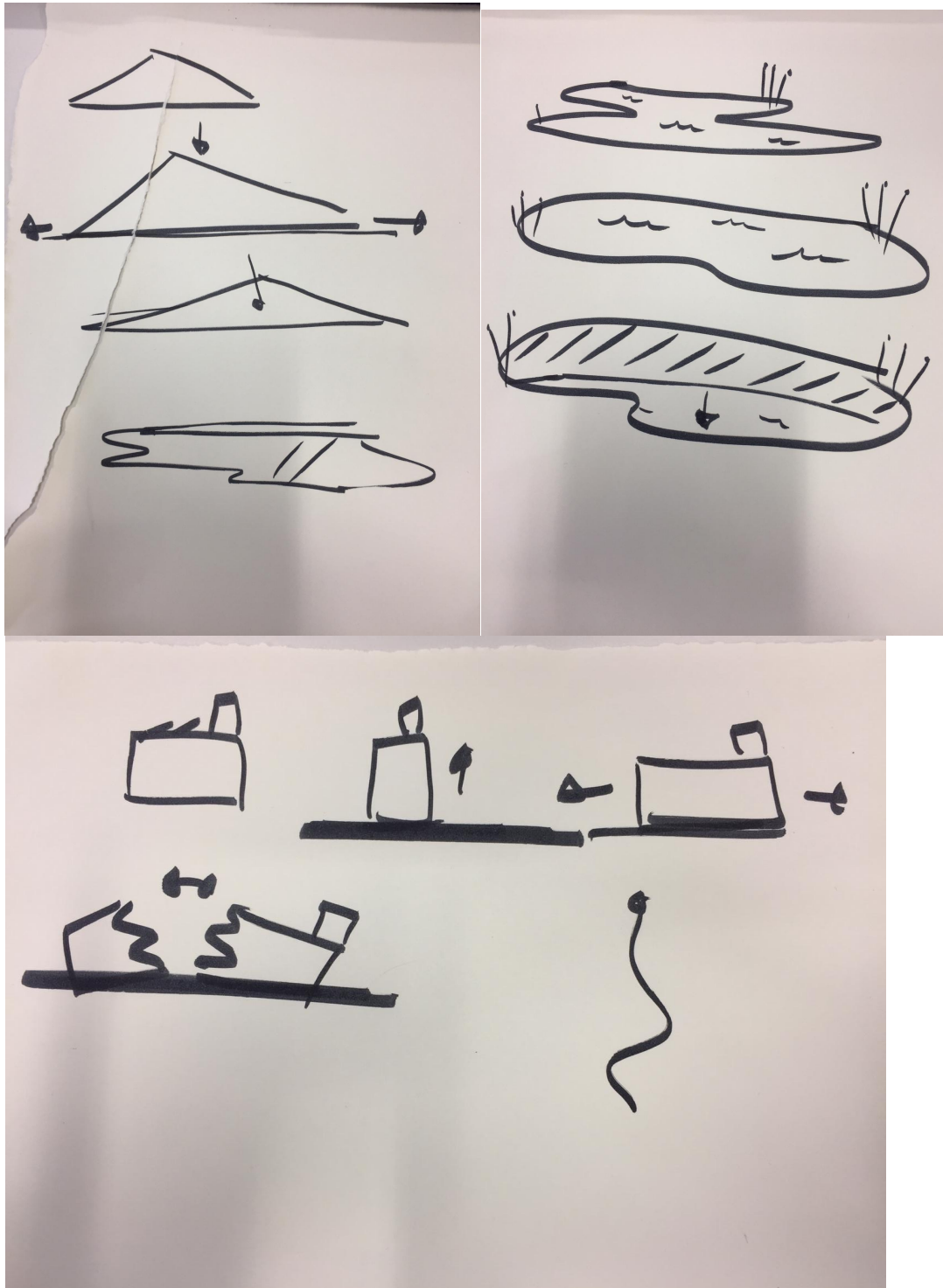
Animation

<https://youtu.be/182sOLpVt5A>

<https://www.youtube.com/watch?v=GwfpCMJxYco&>

https://www.youtube.com/watch?v=9gy_5hy2sew&

Skizzen

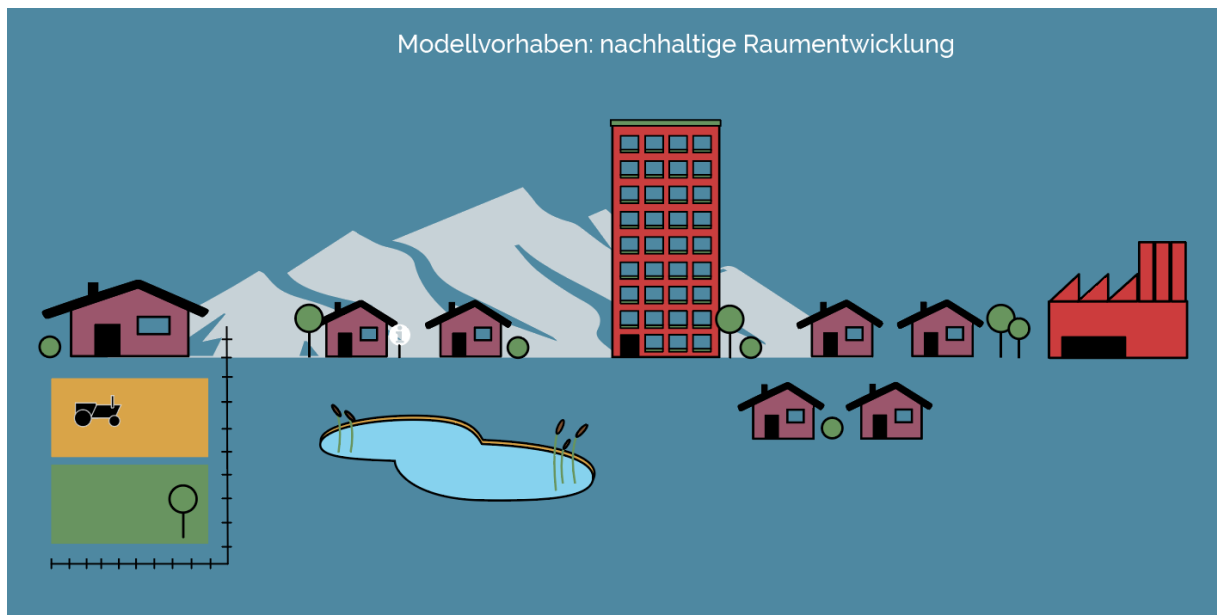


Neuer Stadtplan

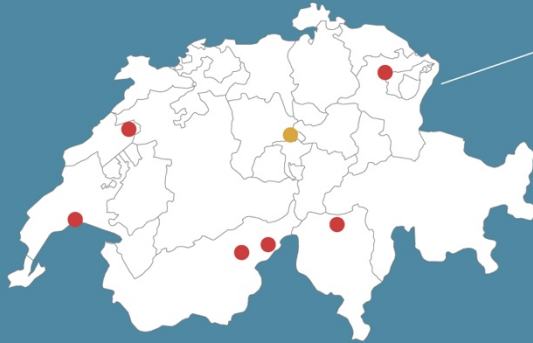
Vorher



Nachher



Projekte

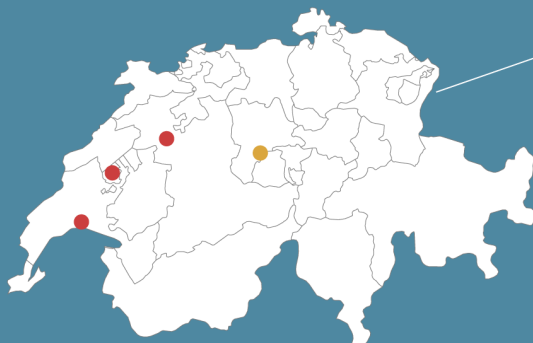


Luzern

Netzwerk kooperative Umsetzung der Innenentwicklung

Bei diesem Projekt geht es darum, Strategien zur Innenentwicklung mit den betroffenen Grundeigentümern umzusetzen. Ziel war, Handlungsempfehlungen für typische, verallgemeinerbare Probleme und Erfolgsfaktoren zu liefern. Die Erfolgsfaktoren beziehen sich auf Konflikte, sowie auf Deblockierungen von Arealen und Quartieren.

Projekte



Entlebuch

Nutzung von Biomasse im Entlebuch

Aufgrund des Klimawandels ist es dringend nötig, erneuerbare Energien zu nutzen und zu fördern. Das Modellvorhaben beschäftigt sich mit der nachhaltigen Nutzung von Biomasse im Entlebuch.

Text Webseite

Startseite

Der Bund arbeitet mit 5 Modellen, um die nachhaltige Raumentwicklung zu fördern. Die teilweise komplexen Themenbereiche werden auf dieser Webseite anhand Grafiken, Animationen und kurzen Beschreibungen vereinfacht erklärt.

Anhand verschiedener Projekte ermöglicht der Bund Erfahrungswerte und Inspiration für Gemeinden und Kantone mit den selben Zielen. Auf der Startseite verstecken sich innerhalb der Grafik fünf Konflikte der jeweiligen Modelle. Dies fungiert als Navigation der Seite. Falls Sie mehr über ein Modellvorhaben wissen möchten, können Sie auf eine animierte Grafik klicken. Sie werden auf die Unterseite weitergeleitet. Dort finden Sie detaillierte Informationen und aktuelle Projekte zum gewählten Themenbereich.

Anleitung Startseite

Fahren Sie mit der Maus über das Bild, um die 5 Animationen der Modellvorhaben zu finden. Durch einen Klick auf den jeweiligen Bereich erfahren sie mehr über das gewählte Vorhaben.

Anleitung Unterseite

Fahren Sie mit der Maus über das Bild, um mehr über die Probleme des Modellvorhabens zu erfahren. Mit einem Klick werden Ihnen Lösungen eingeblendet. Weiter unten finden Sie die vom Bund lancierten Projekte. Wählen Sie dafür die einzelnen Punkte auf der Karte an.

Verlinkung natürliche Ressourcen

Wenn Sie vertiefte und detailliertere Informationen über das Thema und die verschiedenen Projekte erhalten möchten, klicken Sie hier: <a href="<https://www.are.admin.ch/are/de/home/raumentwicklung-und-raumplanung/programme-und-projekte/modellvorhaben-nachhaltige-raumentwicklung/modellvorhaben-nachhaltige-raumentwicklung-2014-2018/natuerliche-ressourcen-nachhaltig-nutzen-und-in-wert-setzen.html/>" title="Natürliche Ressourcen">

Verlinkung Raumentwicklung:

Wenn Sie vertiefte und detailliertere Informationen über das Thema und die verschiedenen Projekte erhalten möchten, klicken Sie hier: <a href="<https://www.are.admin.ch/are/de/home/raumentwicklung-und-raumplanung/programme-und-projekte/modellvorhaben-nachhaltige->

[raumentwicklung/modellvorhaben-nachhaltige-raumentwicklung-2014-2018/siedlungsentwicklung-nach-innen-umsetzen.html](https://www.raumentwicklung.de/modellvorhaben-nachhaltige-raumentwicklung-2014-2018/siedlungsentwicklung-nach-innen-umsetzen.html)"
title="Siedlungsentwicklung nach innen umsetzen".